

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Kurt Grützner, Pfarrer
Kassel

17.07.2008

Klassengesellschaft

„In Kürze erreichen wir Frankfurt Hauptbahnhof“. Diese Lautsprecheransage im ICE bewirkt Bewegung im Waggon. Geschäftsleute klappen ihren Laptop zu. Menschen stehen auf. Die Taschen werden aus der Ablage geholt. Jacken und Mäntel werden angezogen. „In Frankfurt Hauptbahnhof haben sie Anschluss den Regionalexpress...“ tönt es weiter aus den Lautsprechern. Die Menschen stehen schon im Gang. In Frankfurt Hauptbahnhof wollen viele aussteigen. Wer hier umsteigen muss, hofft, seinen Anschlusszug zu kriegen. Kaum einer hört noch auf die weitere Durchsage. Bis diese Worte aus dem Lautsprecher dringen: „Wir bitten die Fahrgäste der 2. Klasse, in ihren Waggons auszusteigen und nicht die Ausgänge der 1. Klasse zu benutzen.“ Erstaunte Ruhe. Die Leute in den Gängen der 2. Klasse schauen sich an. Einige schütteln den Kopf. Andere lachen in sich hinein. Wieder andere lachen laut auf. „Das gibt’s doch nicht“ hört man Empörte rufen „Das ist das allerletzte“ brüllen die Zornigen.

Vor meinem inneren Auge erscheint plötzlich eine Filmszene aus dem „Untergang der Titanic“. Die Fahrgäste der ersten Klasse werden höflich aufs Oberdeck gebeten und begleitet. Für sie stehen die Rettungsboote bereit. Genügend sogar. Etiket selbst noch beim Einsteigen in die Boote. Madame! Monsieur! Unter Deck: Die Gitter zur 2. und 3.Klasse sind verriegelt. Die Menschen schreien und rütteln an den Eisenstäben. Der Matrose mit dem Schlüssel schwankt zwischen Gehorsam und Mitleid. Zulassen oder Aufschließen.

Ich zwicke mich. Ich bin nicht auf der Titanic. Und auch mein Zug hat keinen Unfall. Gott sei aller Dank. Aber warum die Wiedereinführung der Zweiklassengesellschaft in der Aussteigeordnung der Bahn?

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Kurt Grützner, Pfarrer
Kassel

17.07.2008

Nichts dagegen, dass der, der mehr bezahlt, dafür auch größeren Komfort hat. Mehr Wert ist er deswegen aber nicht. Das habe ich aus der Bibel. Da steht im Römerbrief: „Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.“